

„Die Guten entscheiden sich früh“

Gewerbepark will mit Azubi-Jobmesse den Nachwuchs anlocken

Von Amelie Dallmeier

Regensburg. Am 27. September findet sie wieder statt: die Jobmesse „Next Step Gewerbepark“. Von 10 bis 16 Uhr erhalten Interessierte Informationen zu Ausbildungsplätzen und dualen Studiengängen. Bei einem Pressetermin erklärte der Geschäftsführer des Gewerbeparks Roland Seehofer am Freitag das Vorhaben.

„Wenn man gute Azubis haben will, muss man sich bemühen“, sagte Seehofer. Der Gewerbepark vermittelt nicht direkt, sondern biete die Plattform für das Recruiting im Rahmen der Messe. „Die Unternehmen kommen nur mit einem Stift, Tische und Rückwände stellen wir“, sagte Seehofer. Voraussetzung für einen der Stände auf der Messe sei die Unternehmensansässigkeit im Gewerbepark.

Andrea Zwick arbeitet in der Verwaltung des Gewerbeparks und organisiert die Messe. „Wir haben schon zu Jahresbeginn mit der Planung begonnen und die ersten interessierten Unternehmen zusammengetragen“, sagte sie. „Am Messetag das Resultat zu sehen und positives Feedback zu bekommen“, gefalle ihr am meisten an ihrem Job. „Zwischen 26 und 28 Unternehmen werden dabei sein“, ergänzte Zwick. Die Erfahrung zeige, dass die ansässigen Betriebe jedes Jahr wieder mitmachen wollten.

„Unternehmen wie Siemens müssen wir nicht beim Recruiting helfen, das wäre vermessen“, sagte Seehofer. Er ziele deshalb mit der Messe auf „kleine und mittelgroße“ Firmen ab. „Sie tun sich schwer und wir helfen, dass sie gute Azubis be-

kommen.“ Die Hilfe in Form der Messe findet bereits zum dritten Mal statt. Besonders mit dem Standort wolle Seehofer bei den potenziellen neuen Arbeitskräften punkten. „Nagelstudio, Friseur oder Sonnenstudio, alles für den täglichen Bedarf ist fünf Minuten vom Arbeitsplatz entfernt.“ Gerade für Jugendliche ohne Führerschein sei das wichtig.

Auch der selbsternannte „Azubimessenjunkie“ Thomas Wittmann war beim Pressegespräch anwesend. Er sei als Vorstand des Mieterbeirates im Gewerbepark und Geschäftsführer von Hörhaus „brutal aktiv bei der Akquise, besonders in Ostbayern“. Seine Strategie laufe vor allem über Messen und ein wenig Social Media-Werbung. Die Veranstaltung des Gewerbeparks zähle zu den ungefähr 25 Messen jedes Jahr, die er besuche. „Die Guten entscheiden sich früh“, sagte Seehofer schließlich zum Datum der Messe, gleich zu Beginn des Schuljahres. Im Frühjahr hätten sich die besten Jugendlichen bereits entschieden. Umgekehrt seien die besten Arbeitgeber schnell weg, weshalb eine frühe Bewerbung lohne.

Ohne vorherige Anmeldung können die Jugendlichen mit oder ohne Begleitung der Eltern am 27. September bei Betriebsführungen den Arbeitsplatz kennenlernen und in Workshops Bewerbungstipps erhalten. „Vor der Bewerbung sollte man noch einmal das eigene Social-Media-Profil durchsehen und aufräumen“, riet Seehofer, um die Erfolgchancen bei der Ausbildungssuche zu erhöhen.

„Überall fehlen Arbeitskräfte“, sagte die Schirmherrin der Messe

Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer. „In der Stadtverwaltung ist es nicht dramatisch, aber spürbar“, meinte sie. Durch das Bürgerbüro Nord im Gewerbepark sei auch die Stadt auf der Messe vertreten. Die Arbeitsplätze seien jedoch nicht für jeden etwas. „Gerade die Arbeitsplätze im Jobcenter, dort sitzen die Angestellten mit Überzeugung“, sagte sie.

„Wir hören es bei den Mietergesprächen: Die Suche nach Arbeitskräften ist schwieriger geworden und es herrscht deshalb Konkurrenz zwischen den Unternehmen um neue Kräfte“, bekräftigte Seehofer. Auf der Messe herrsche deshalb Chancengleichheit unter den Unternehmen. „Alle zeigen sich von der besten Seite, aber gleichwertig.“ Alle Unternehmen erhielten dieselbe Standgröße, egal ob zehn Mitarbeiter oder Großbetrieb. „Der Beruf entscheidet, nicht wie laut oder groß sich das Unternehmen präsentiert.“



Thomas Wittmann (von links), Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer und Roland Seehofer.

Foto: Amelie Dallmeier